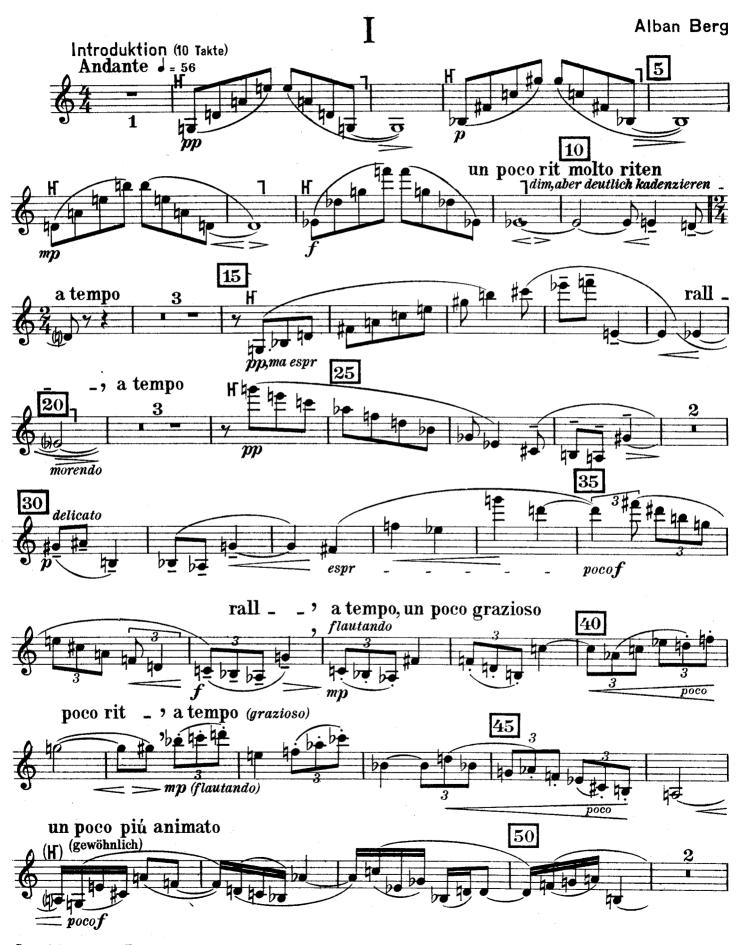
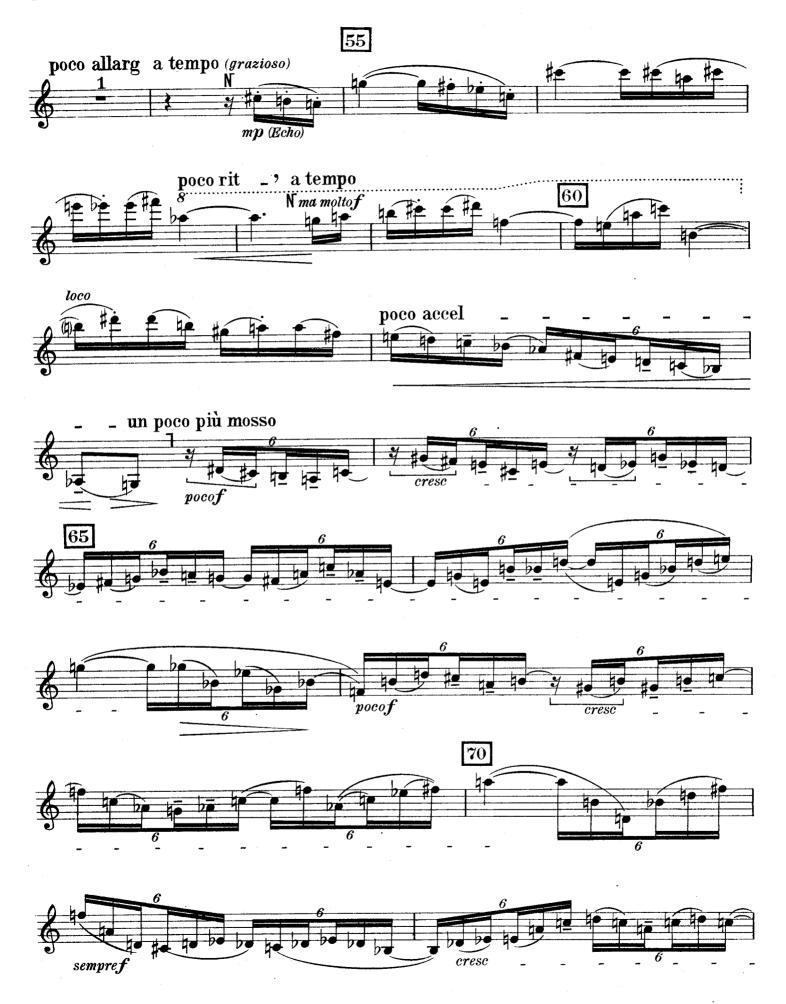
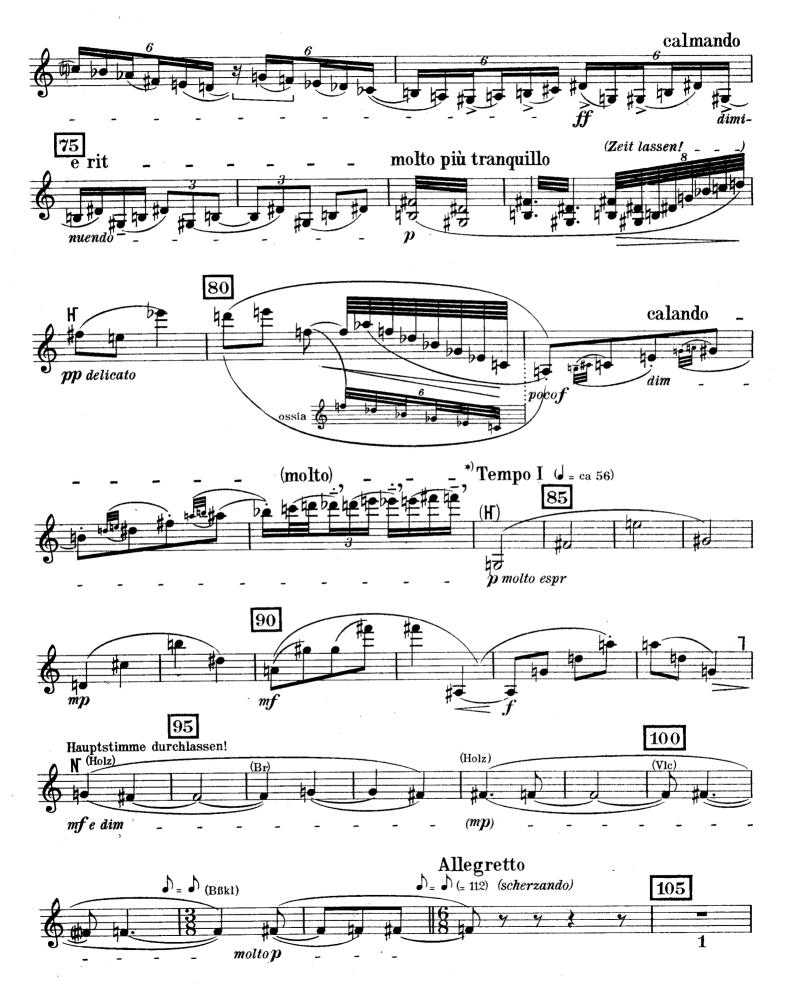
VIOLINKONZERT

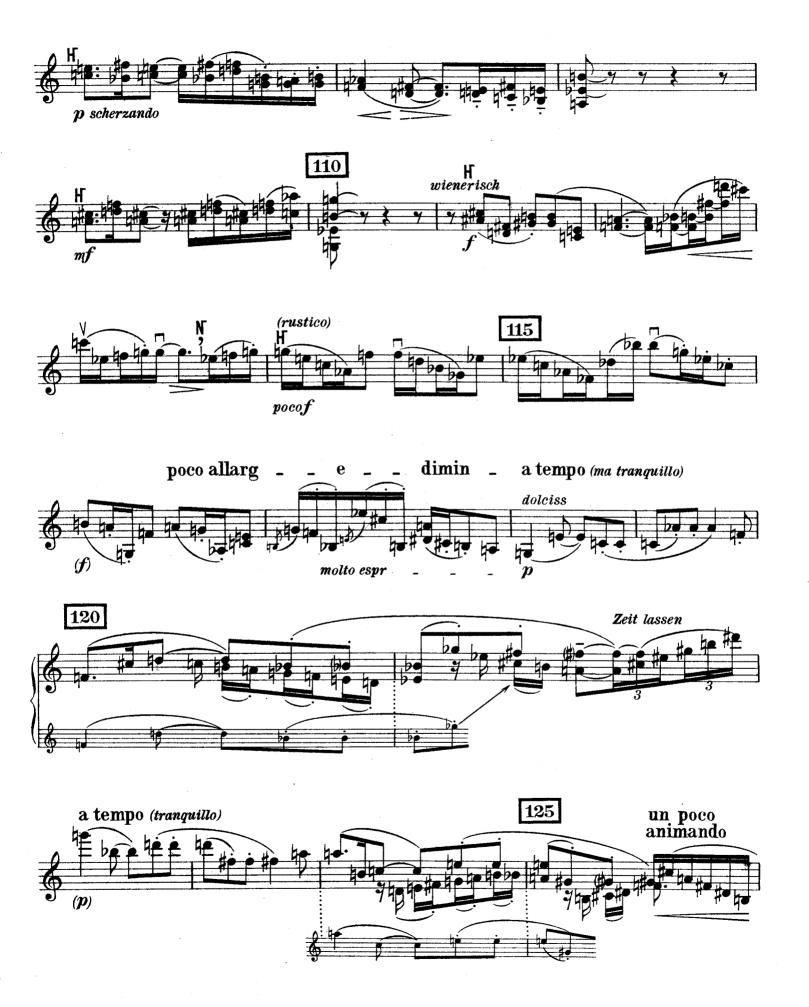
Solo-Violine

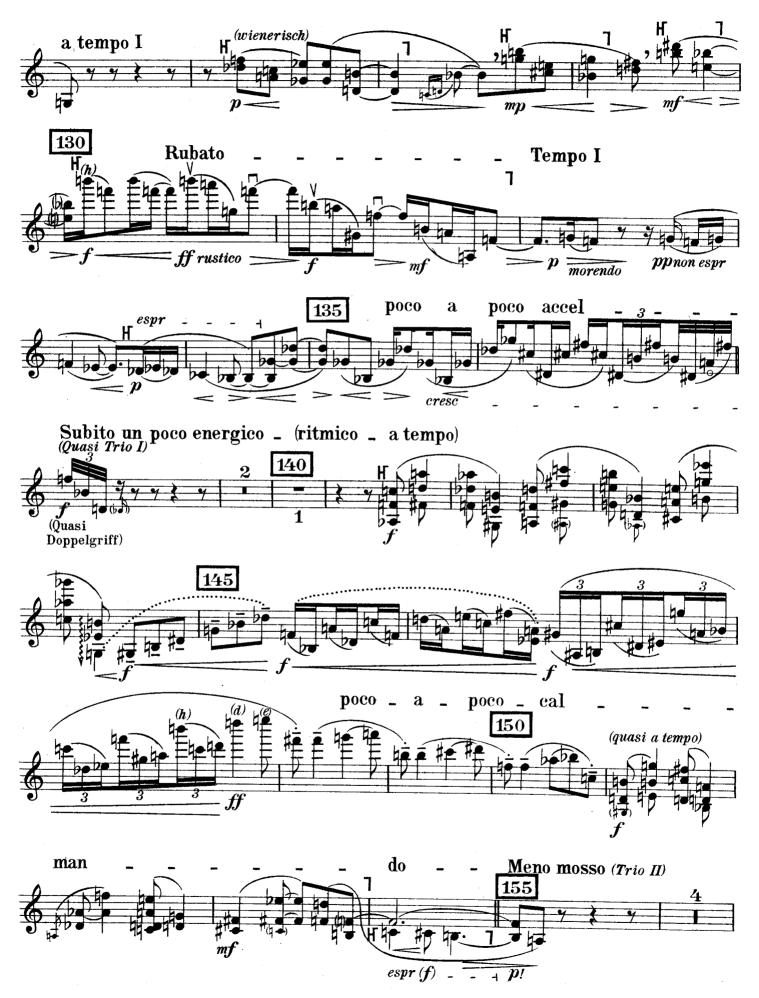




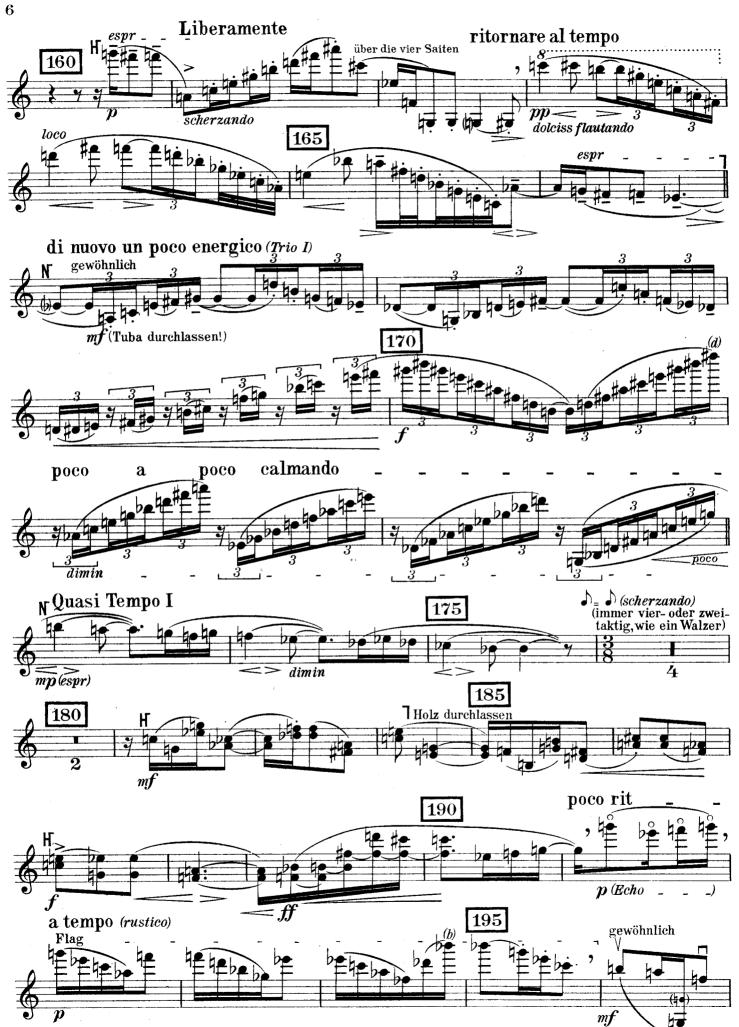


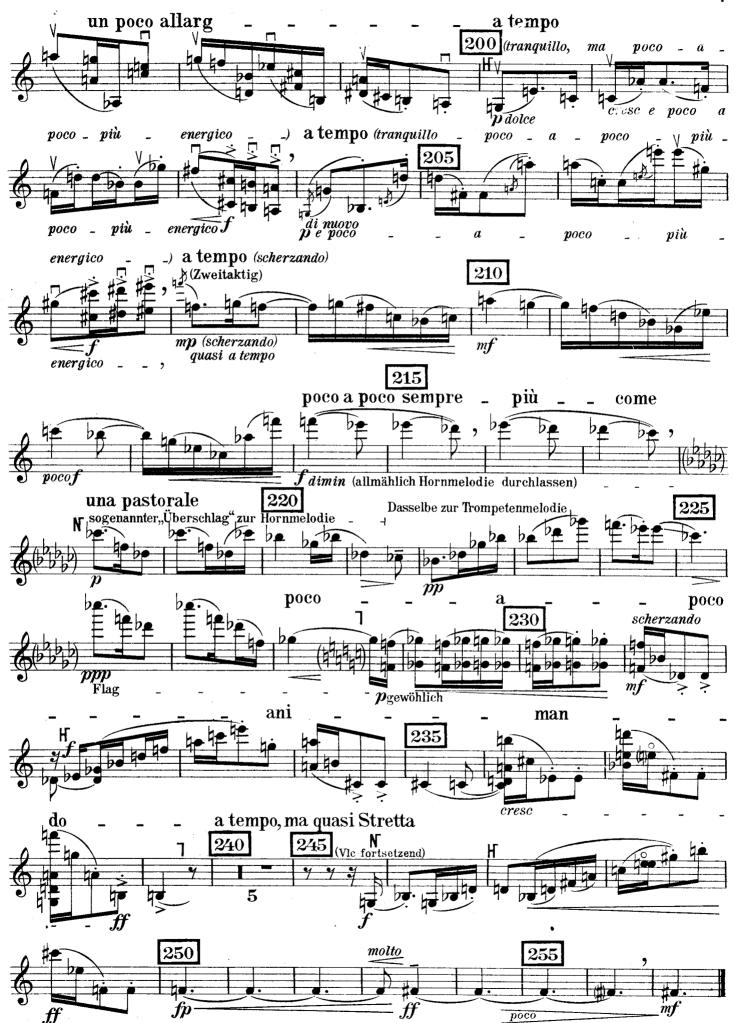
^{*)} Die neuen Achtel entsprechen also beiläufig den letzten Sechzehnteln des vorhergegangenen "Calandos"
U.E. 10903a





U, E. 10903a





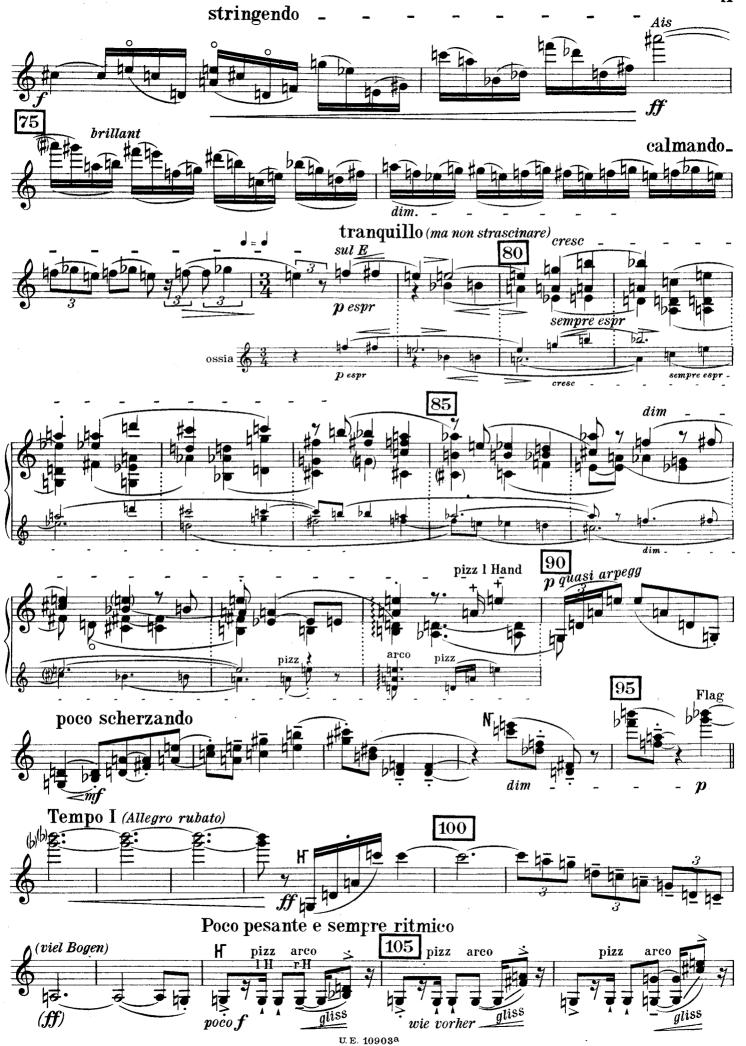
U.E. 10903a



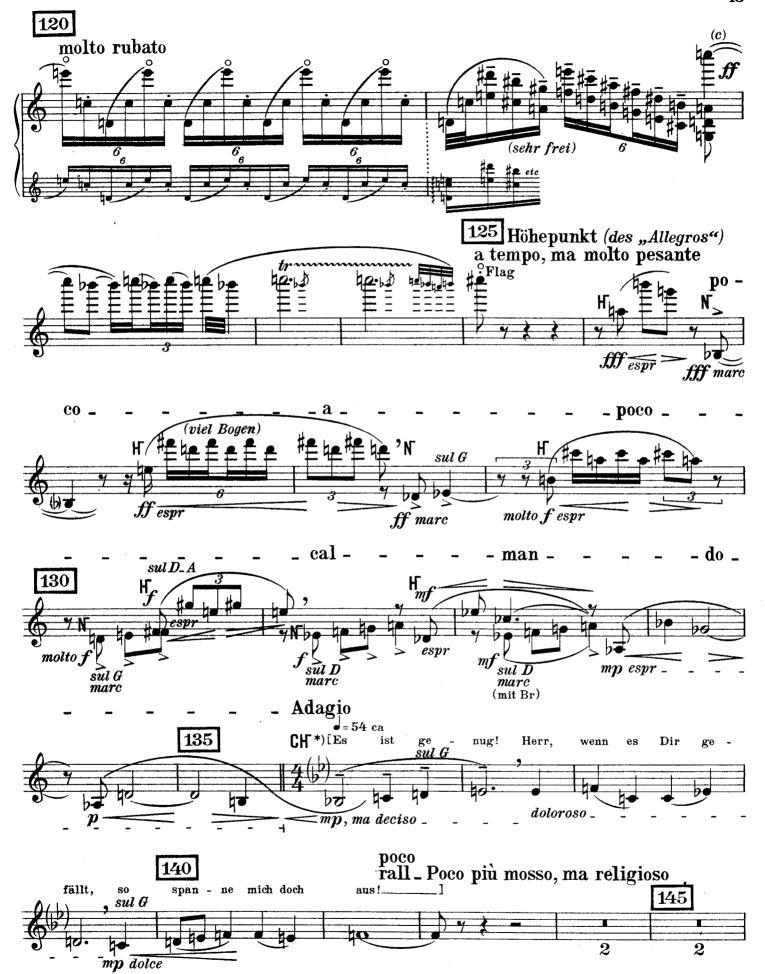




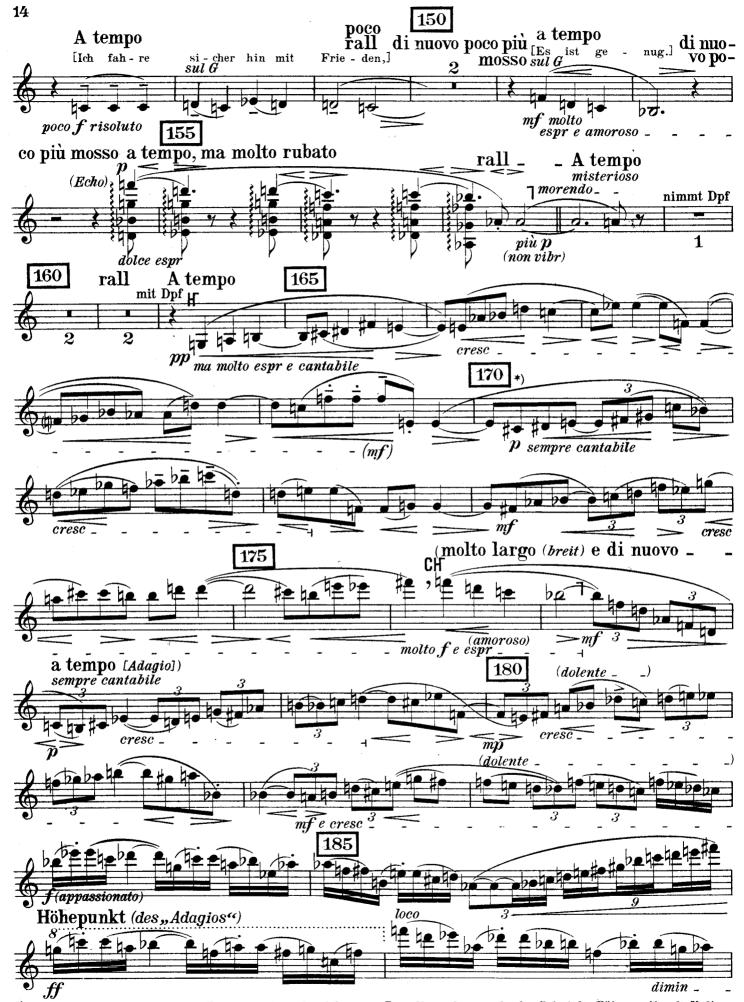
U.E. 10903a





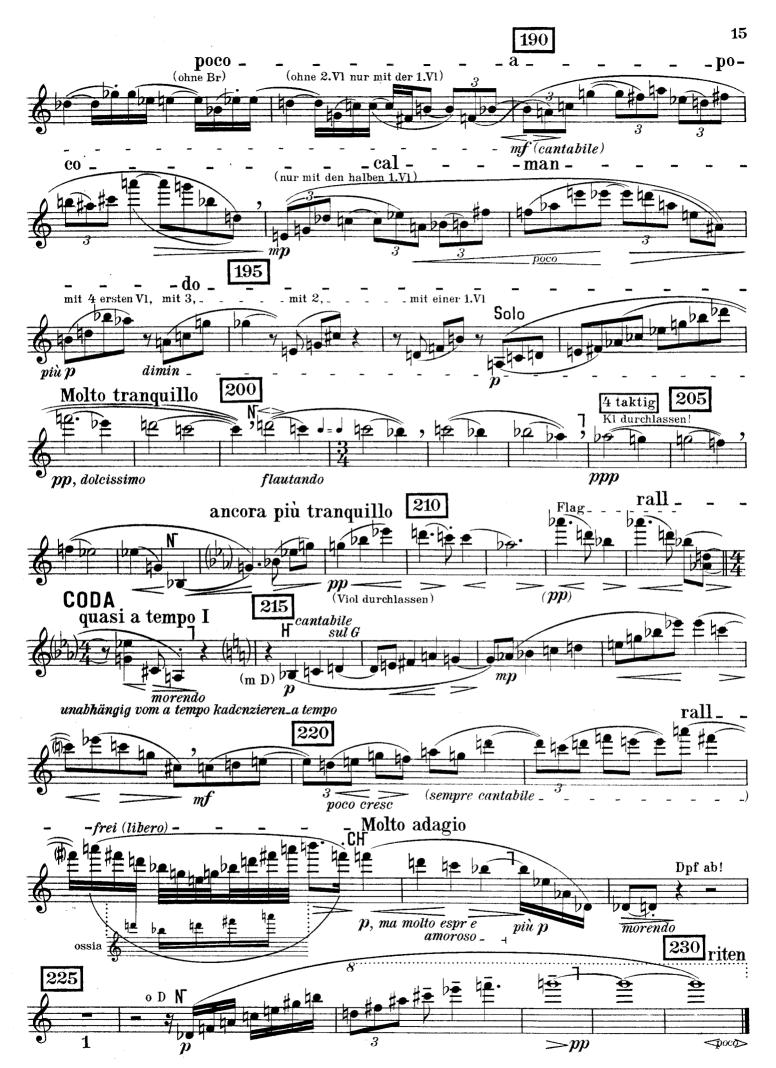


*) CHT bedeutet: Choralmelodie ("Es ist genug! so nimm, Herr, meinen Geist" aus der Kantate: "O Ewigkeit, du Donnerwort"von U.E. 10908a J. S. Bach)



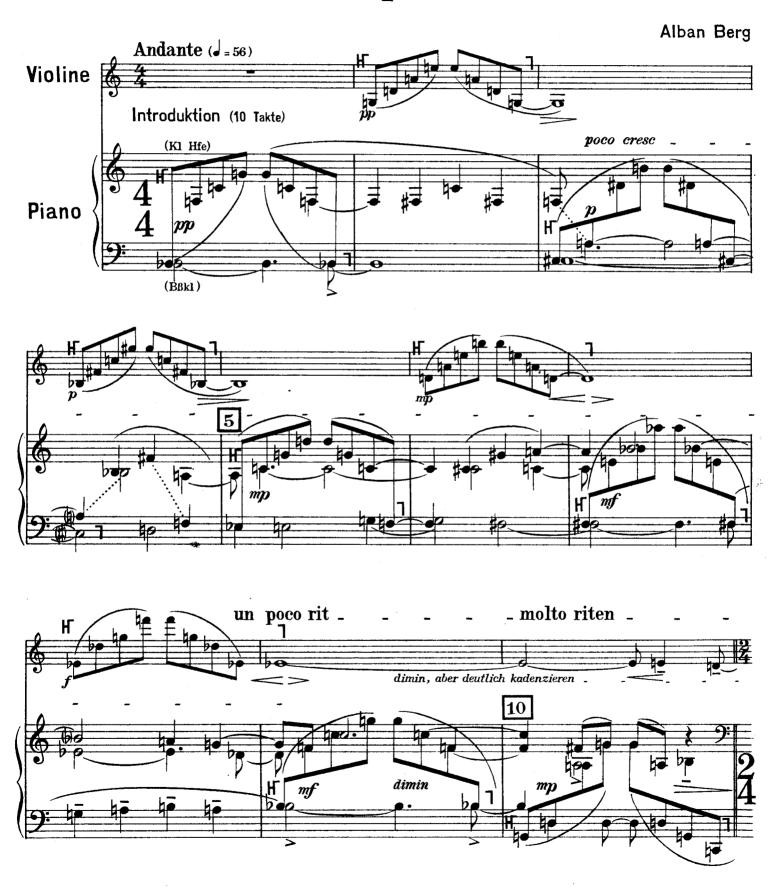
*) Von hier an übernimmt_ auch dem Publikum hör- und sichtbar zum Bewußtsein kommend_ der Solist die Führung über die Violinen und Bratschen, die sich ihm also in ihrem gemeinsamen Part (die 1.Vl bei 170, 173, 175 und 178, die 2.Vl bei 184, die Bratschen bei 186) nach und nach anzuschließen und auch vortragsmäßig genau anzupassen haben! Bei 188 (Br), 189 (2.Vl) und 192-96 (1.Vl) erfolgt dann ebenso ostentativ die Lostrennung von diesem Kollektiv.

U.E. 19903a



VIOLINKONZERT

I

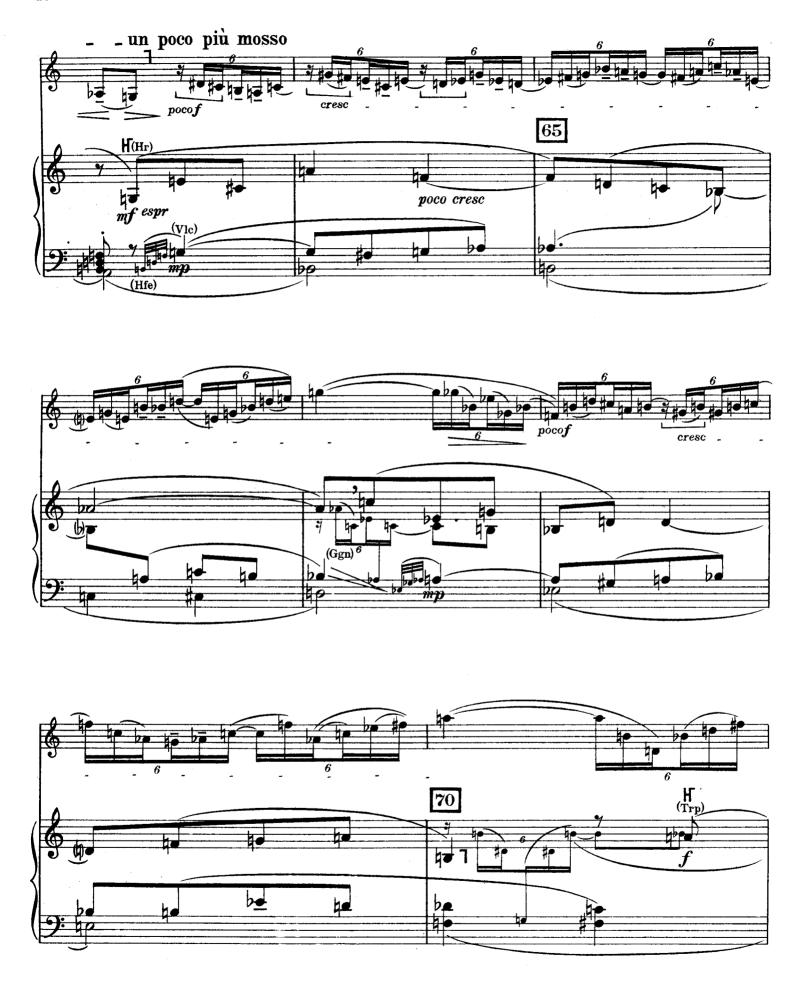


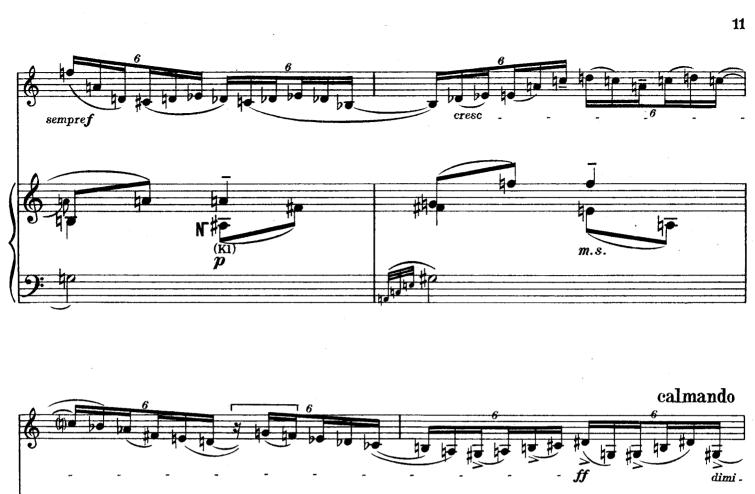






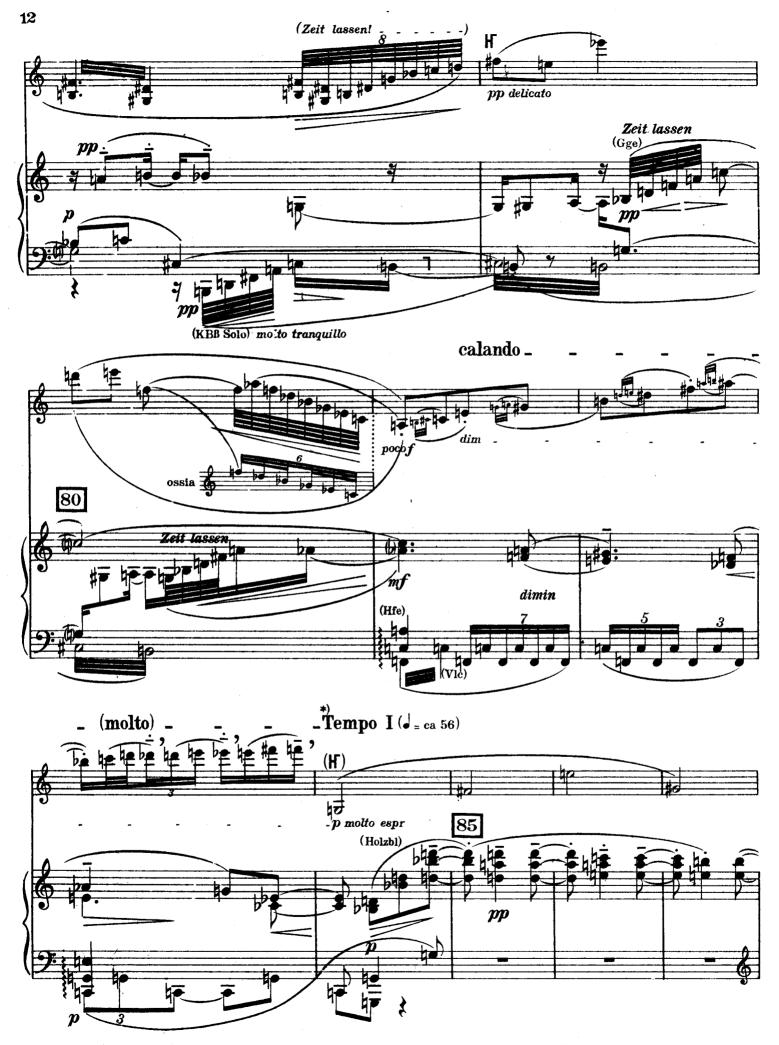












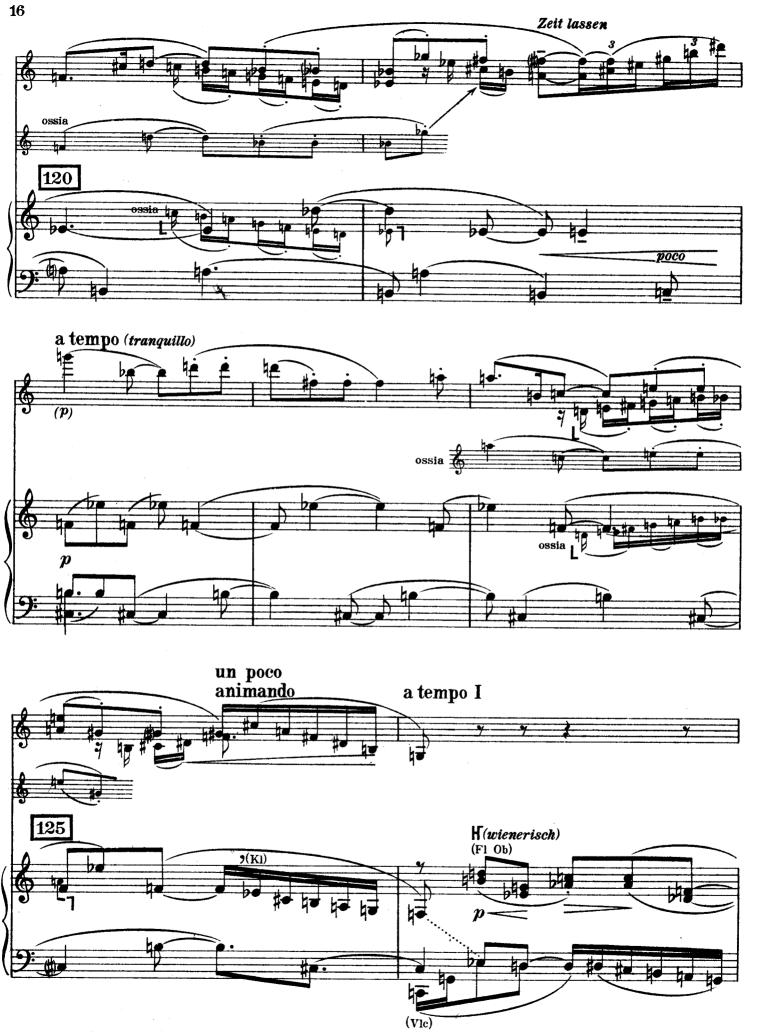
*) Die neuen Achtel entsprechen also beiläufig den letzten Sechzehnteln des vorhergegangenen "Calandos" U.E. 10908









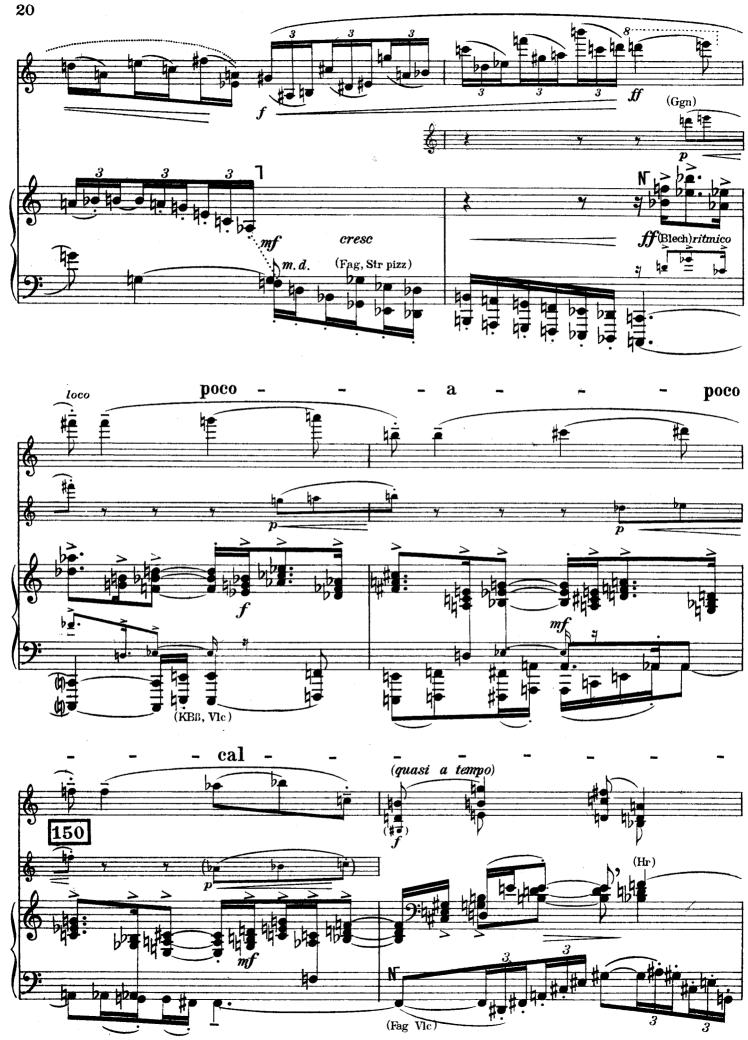




U.E. 10903

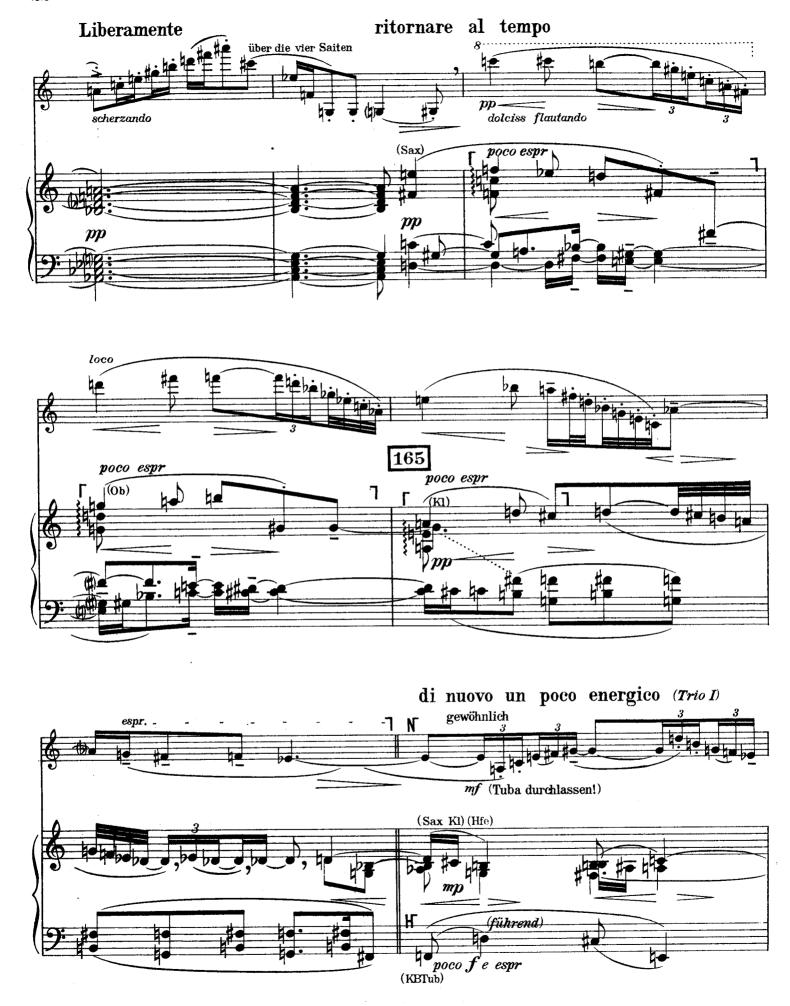


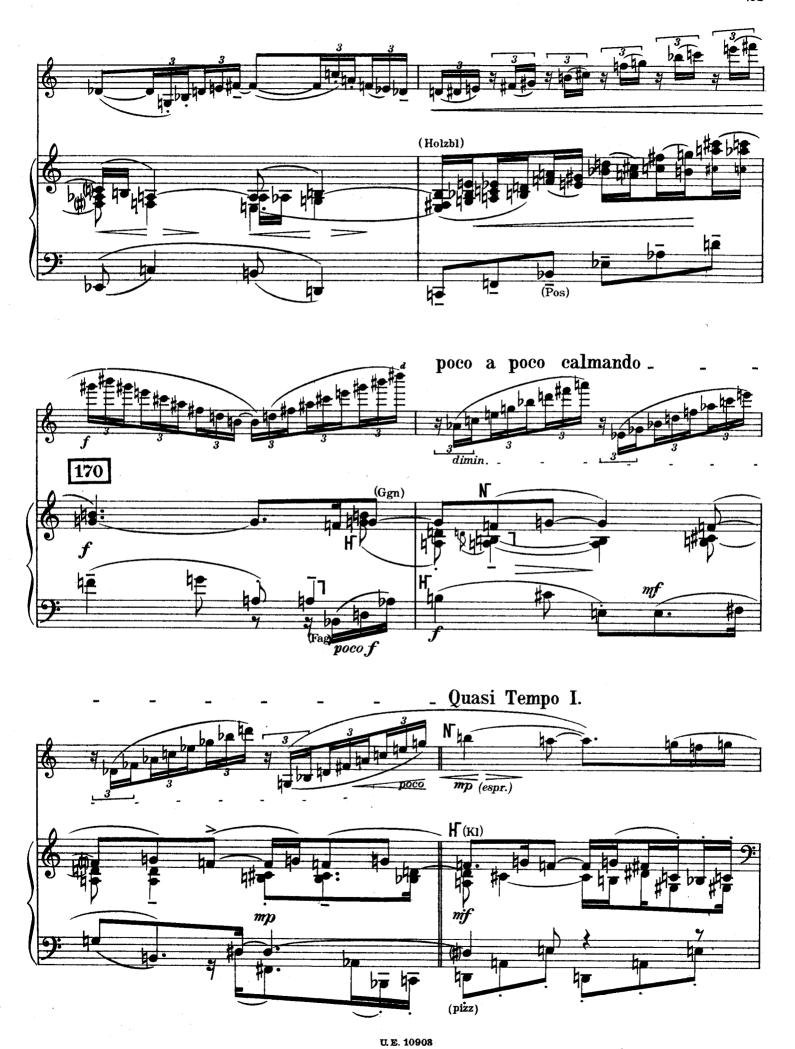


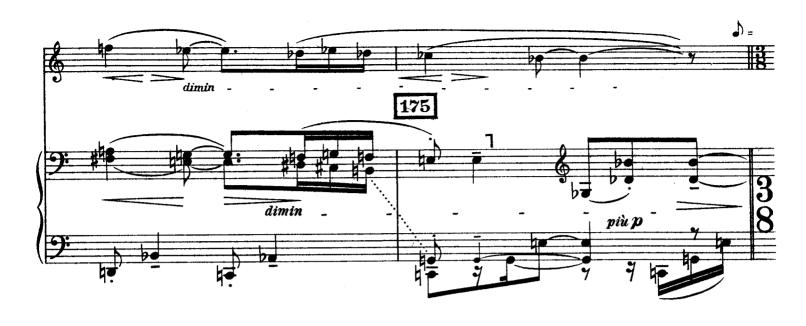


U.E. 10903

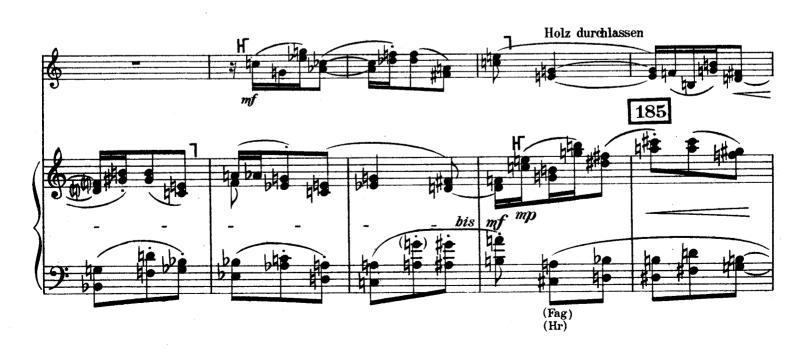


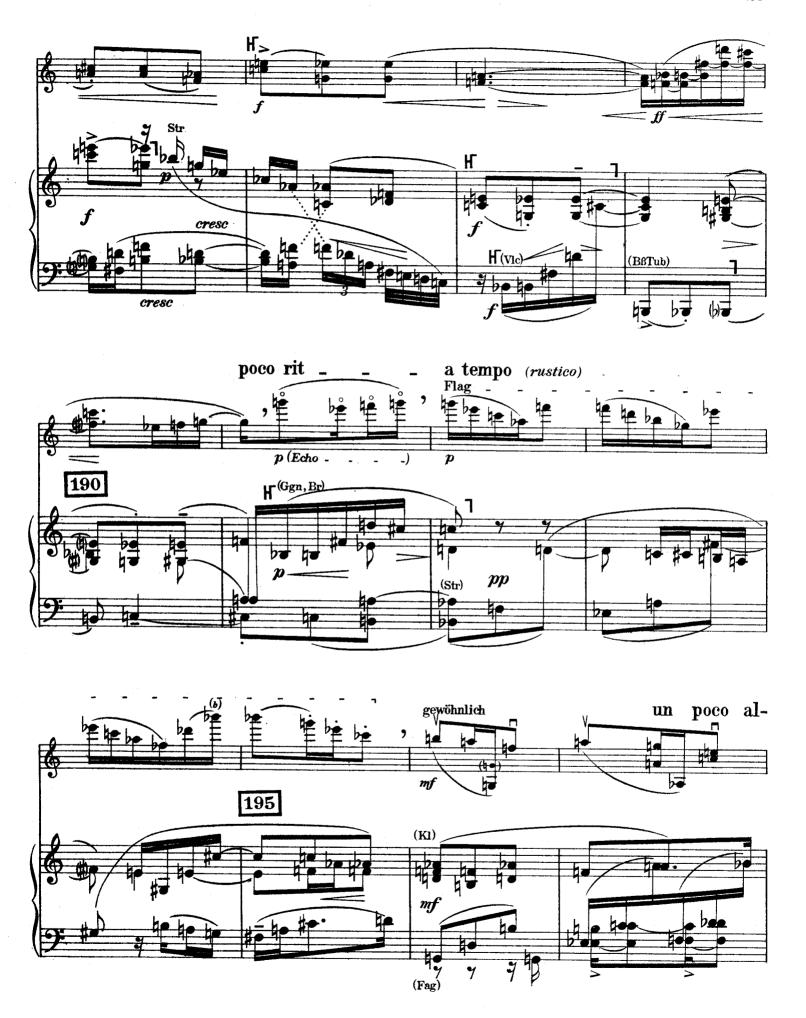












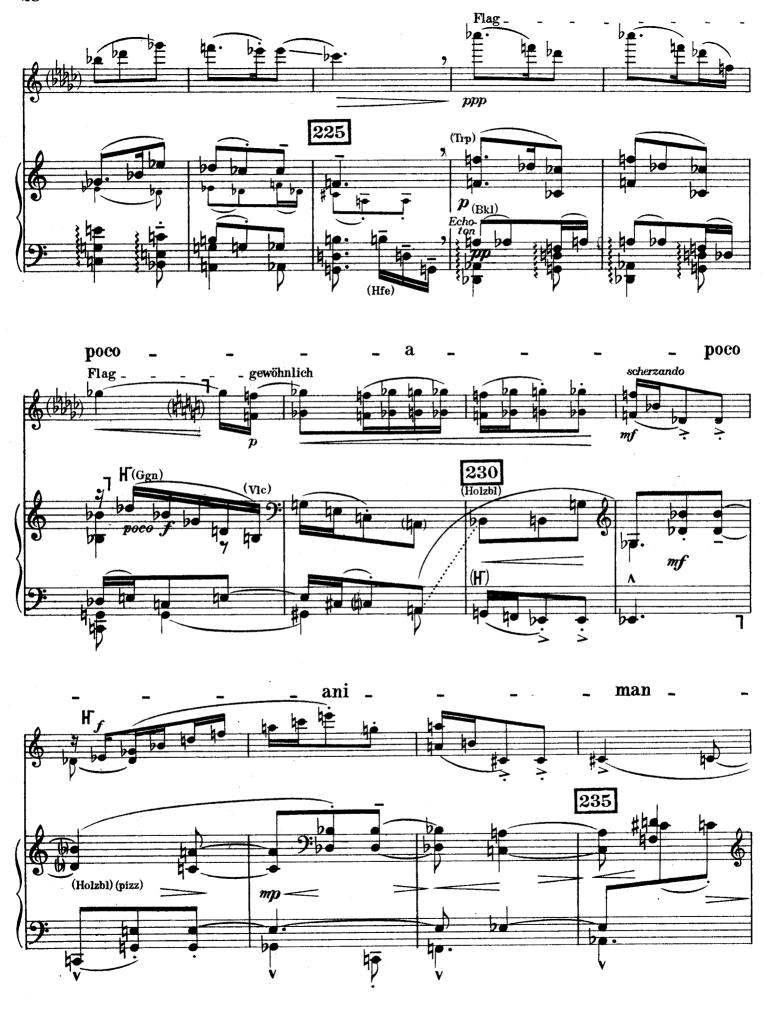




U.E. 10903



^{*)} Diese hier unmerklich einsetzende Kärntner Volksweise immer mehr hervortreten U.E. 10903

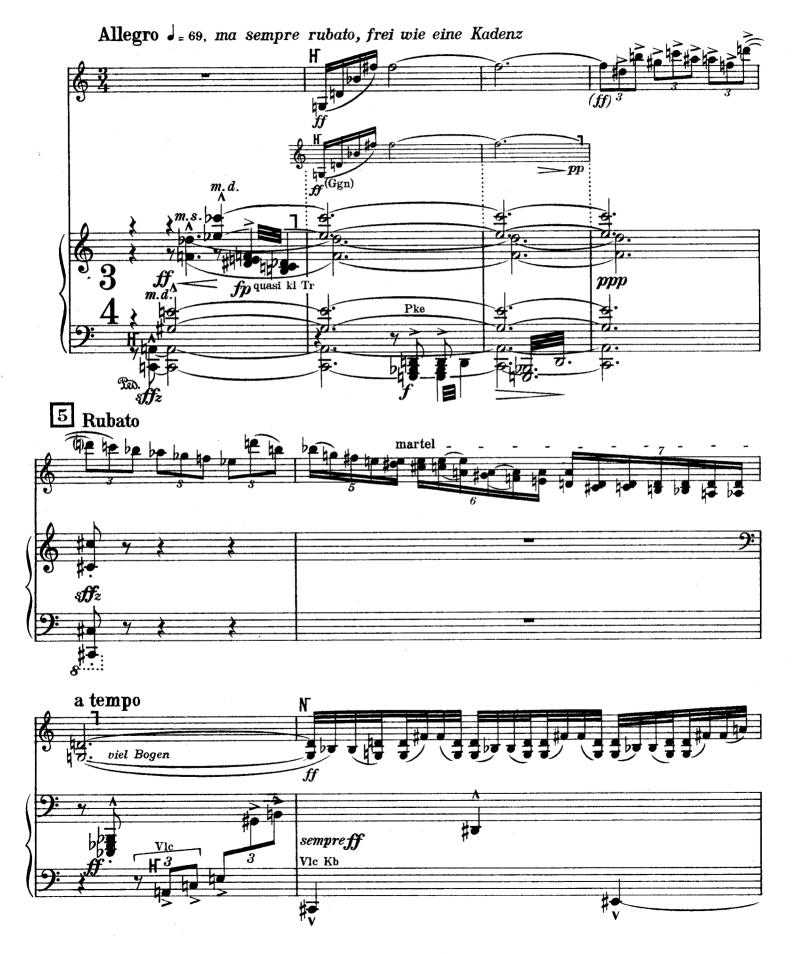






U.E. 10903

II



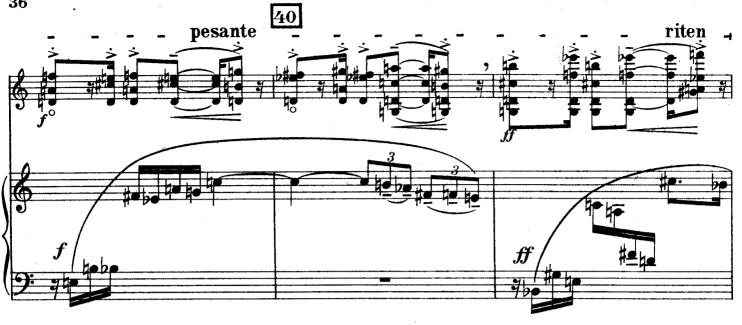


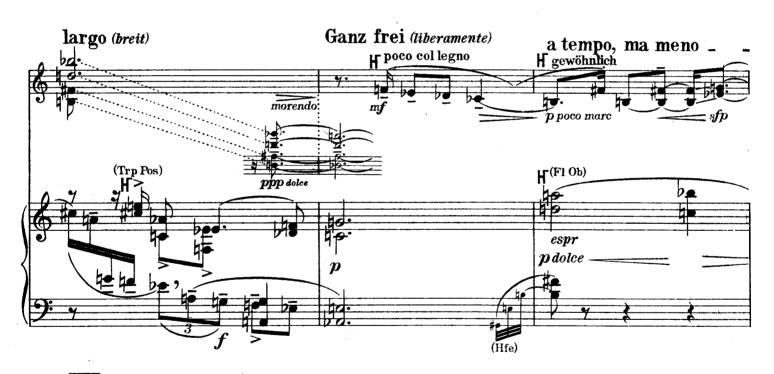


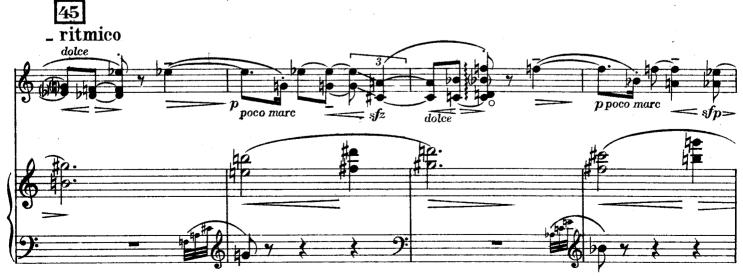


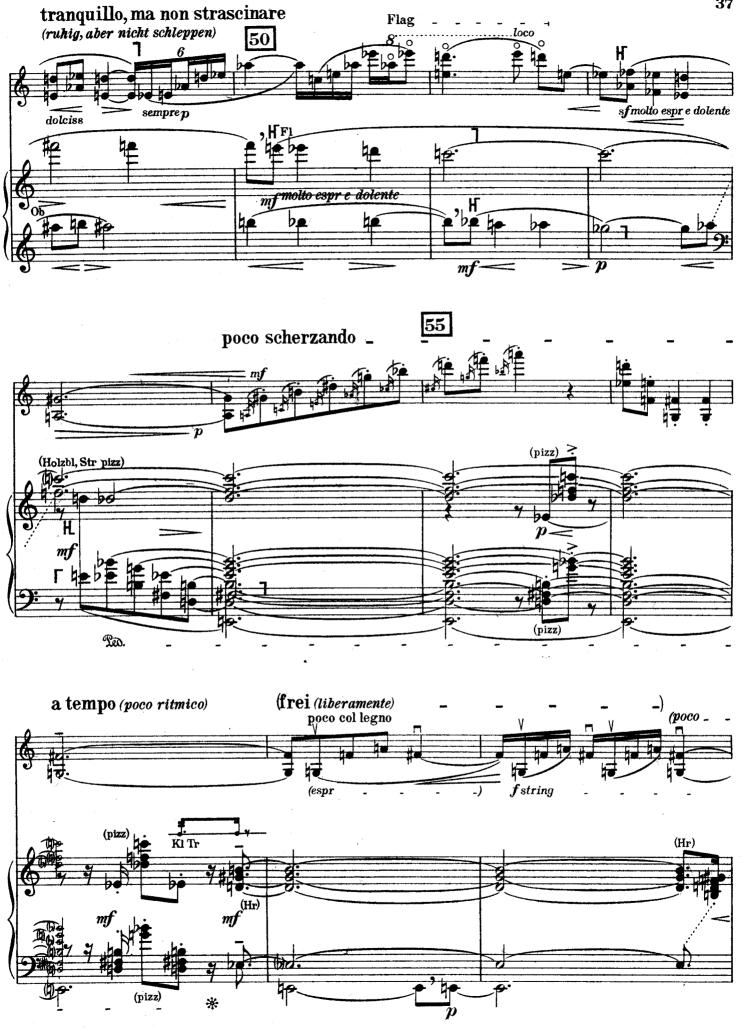


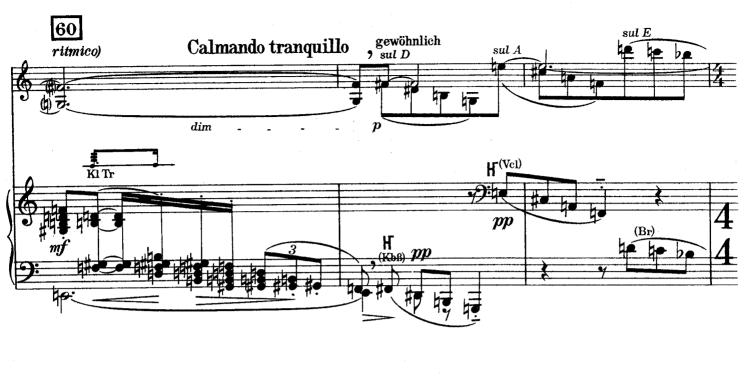




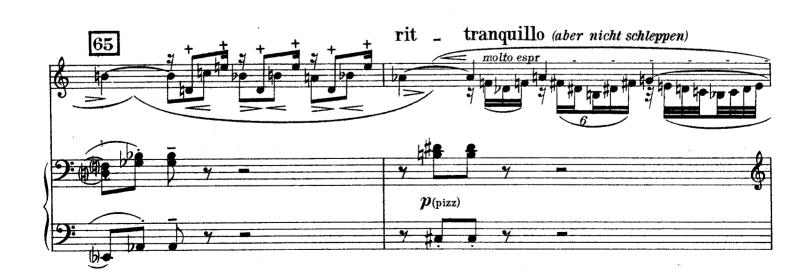


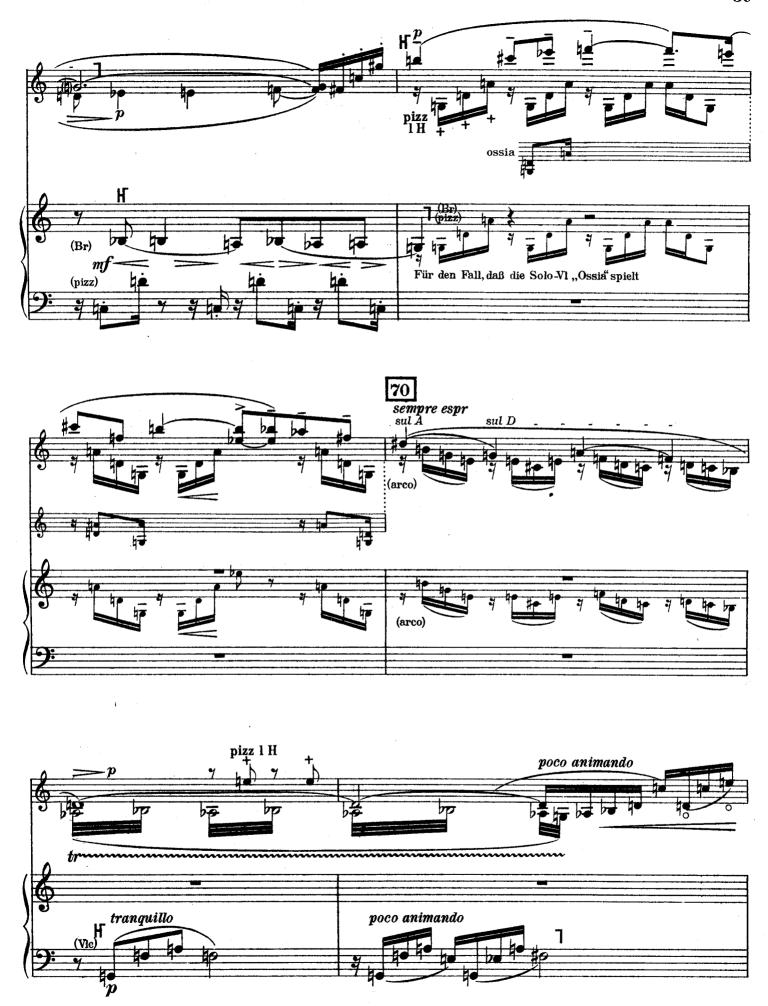




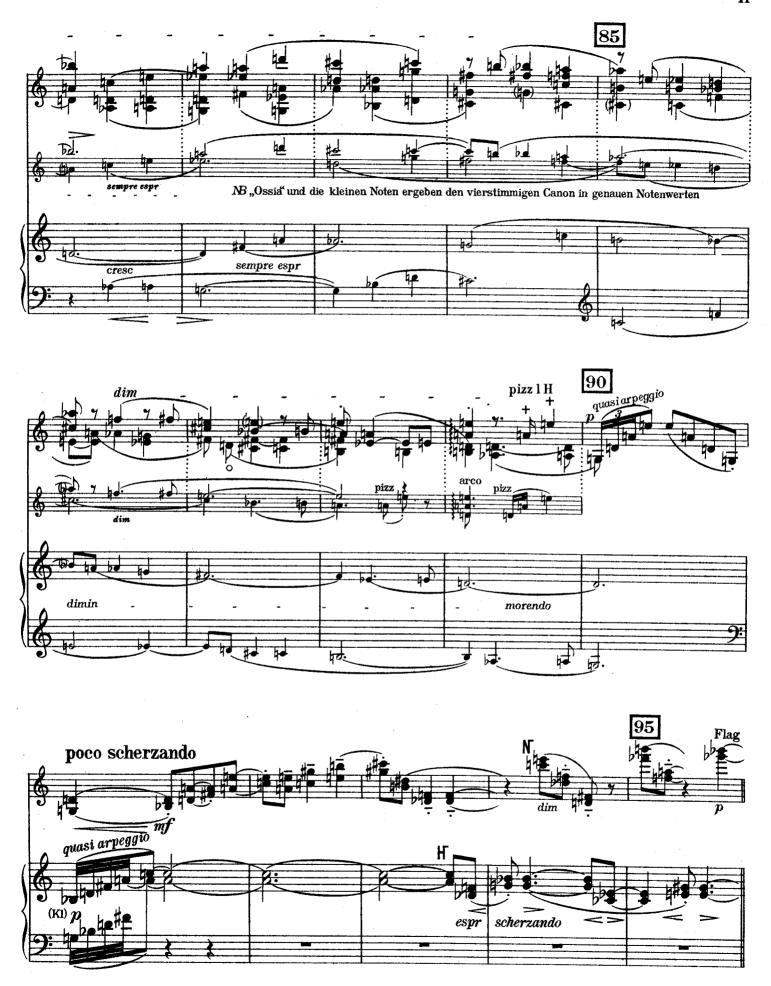


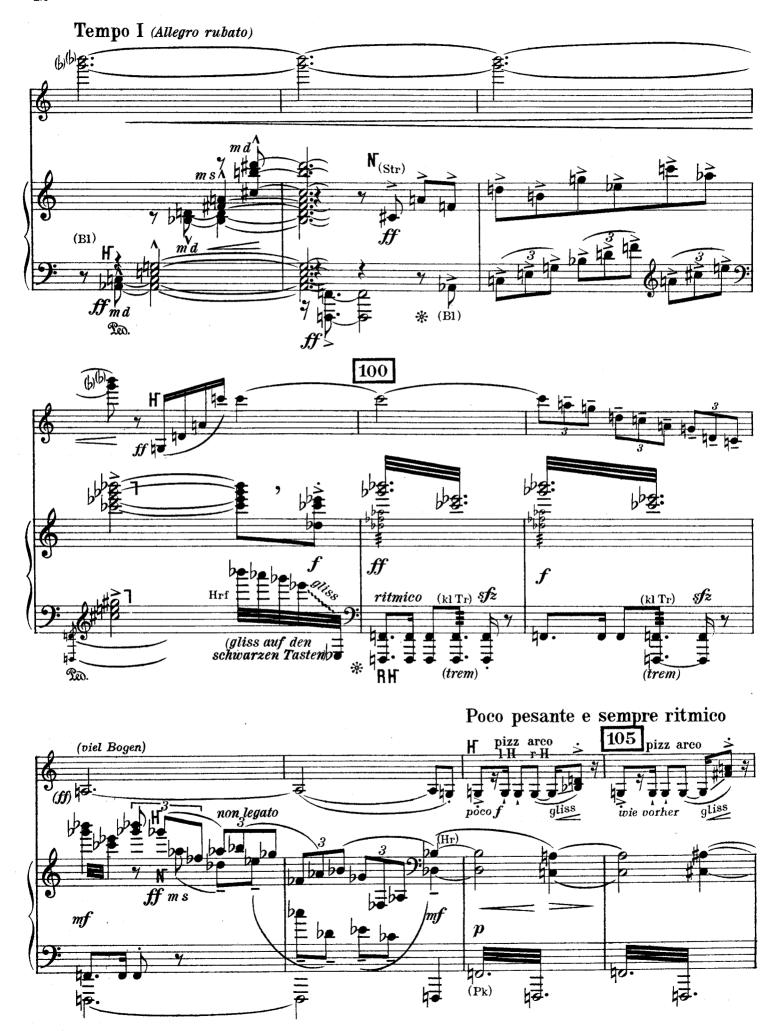




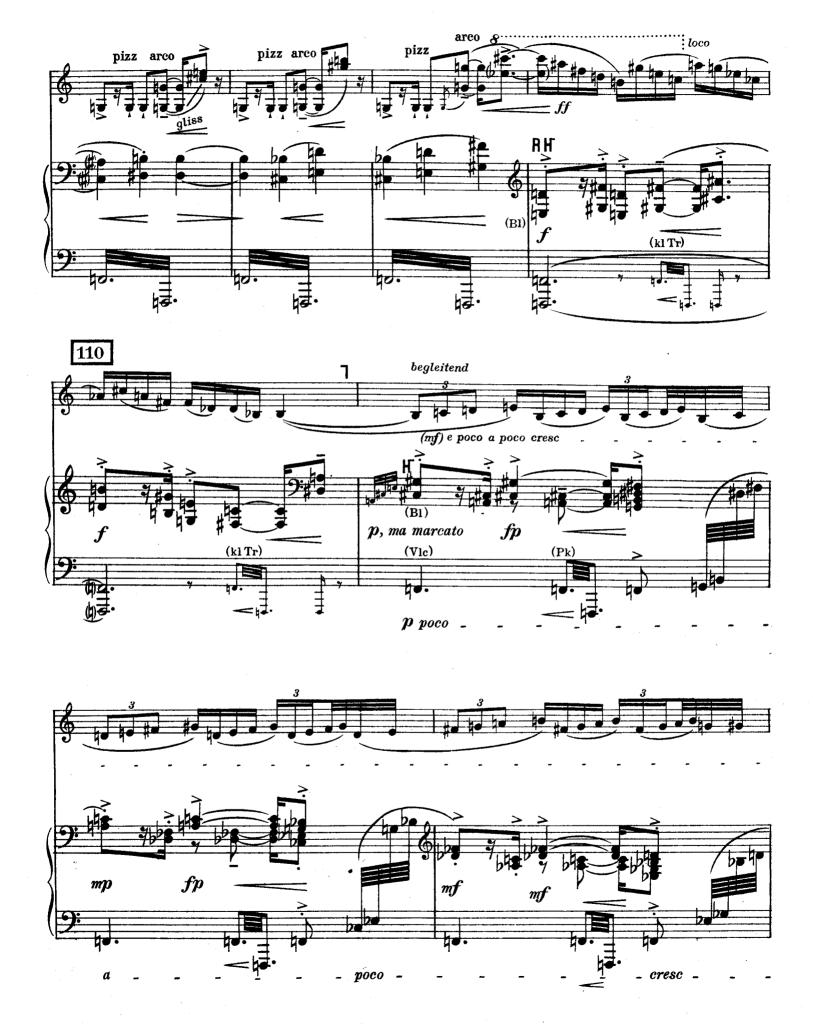






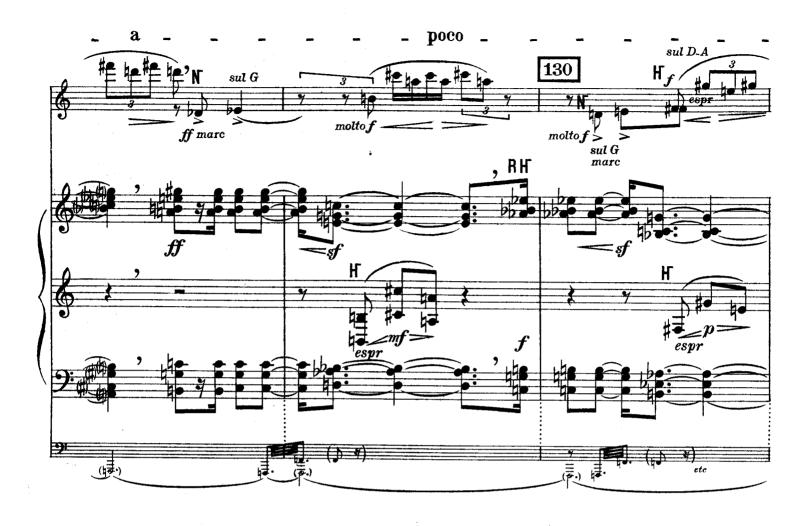


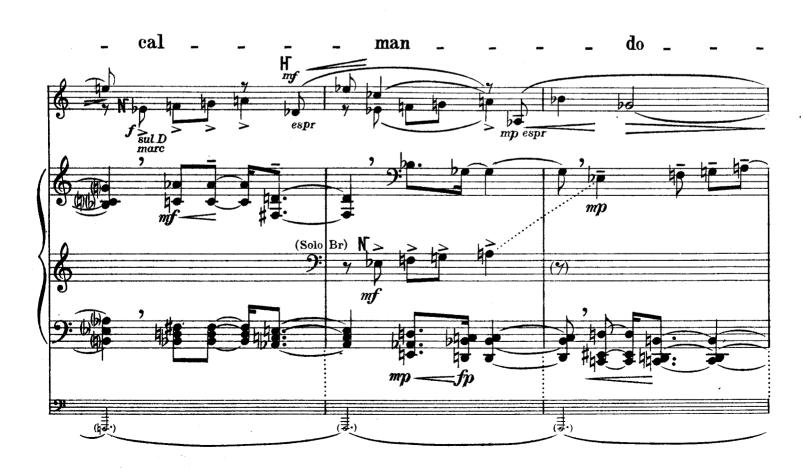
U.E. 10903













*) CH bedeutet: Choralmelodie ("Es ist genug! so nimm, Herr, meinen Geist" aus der Kantate: "O Ewigkeit, du Donnerwort" von J. S. Bach)



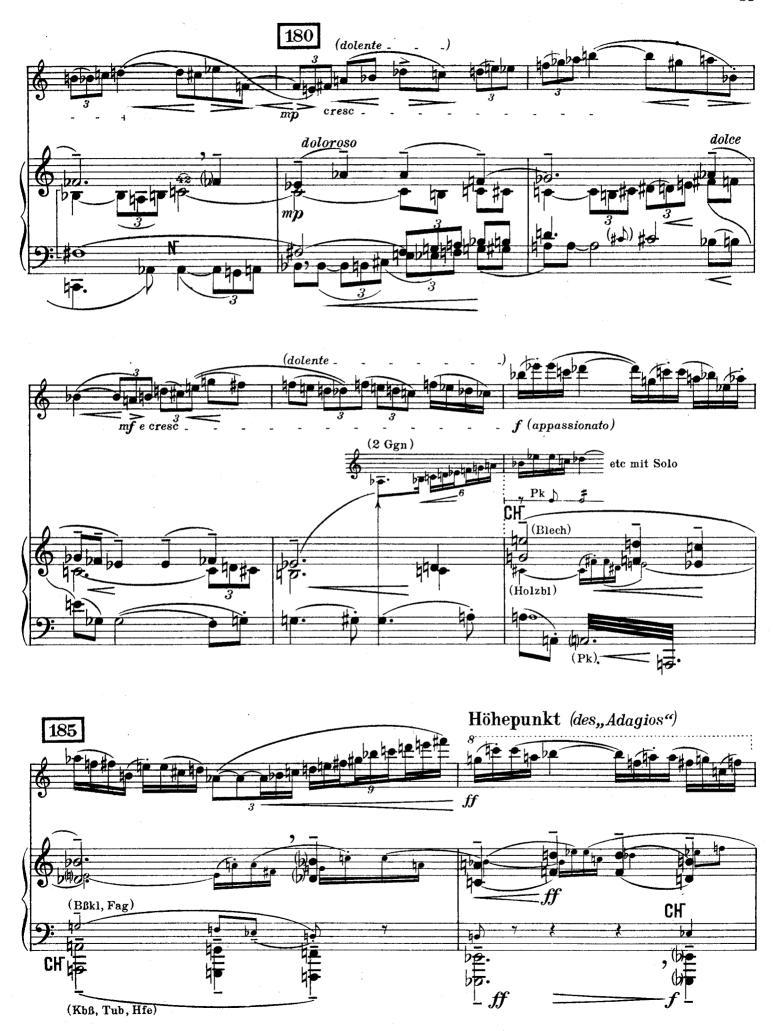


^{*)} Von hier an bis zum Schluß des Adagio ist die Choralmelodie durchwegs hervorzuheben U.E. 10903

170



*) Von hier an übernimmt_auch dem Publikum hör- und sichtbar zum Bewußtsein kommend_ der Solist die Führung über die Violinen und Bratschen, die sich ihm also in ihrem gemeinsamen Part (die 1. VI bei 170, 173, 175 und 178, die 2. VI bei 184, die Bratschen bei 186) nach und nach anzuschließen und auch vortragsmäßig genau anzupassen haben! Bei 188 (Br), 189 (2. VI) und 192-96 (1. VI) erfolgt dann ebenso-ostentativ die Lostrennung von diesem Kollektiv.



U. E. 10908





